Anlage zur Drucksache 175/2016/14-19

Ausschreibungsinhalt (Stand 07.06.2016): Betreuung Haus der Generationen in Hoppegarten als Projekt Mehrgenerationenhaus ab 01.01.2017

I. Art und Umfang der Leistung - Leistungsgegenstand

- Betreuung Haus der Generationen im Rahmen des Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus, Lindenallee 12, 15366 Hoppegarten -

1. Grundlagen

a) Ausschreibungsinhalt:

Die Gemeinde Hoppegarten hat sich für das Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus für die Programmlaufzeit 01.01.2017 bis 31.12.2020 beworben und sucht für die Betreuung des Hauses der Generationen ab dem **01.01.2017 bis zum 31.12.2020** einen Träger. **Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Zusage aus dem Bundesprogramm.** Es sind wöchentlich 45 Öffnungszeiten sicherzustellen. Die Öffnungszeiten sind bedarfsgerecht zu gestalten und auch am Wochenende zu gewährleisten.

Das Haus der Generationen soll eine generationsübergreifende Begegnungsstätte sein und Gemeinwesenarbeit für alle Generationen (Projekt-, Angebots- und Veranstaltungsarbeit) in Hoppegarten betreiben. Das Haus soll ein wichtiger Knotenpunkt im Sozialraum Hoppegarten sein. Für das gemeindliche Leben besitzen die Angebote im Haus der Generationen eine herausragende Bedeutung. An diesem Ort sollen interessierte Menschen aus dem Ort die Möglichkeit haben, sich mit Freunden zu treffen und sich aufzuhalten, sich in Interessengruppen mit eigenen Initiativen einzubringen, kreativ tätig zu werden und das Haus mitzugestalten, d.h. ein Raum für Begegnung und Projekte, für bürgerschaftliches Engagement, ein Ort für die Menschen aus dem Ort und darüber hinaus, gleich welchen Alters, gleich welchen Geschlechts, gleich welcher Nationalität.

Die Bewerbungsunterlagen der Gemeinde am Interessenbekundungsverfahren können eingesehen bzw. an die Bewerber dieser Ausschreibung zur Erstellung des Konzeptes übermittelt werden.

b) Finanzierung:

Die Gemeinde Hoppegarten stellt dem Träger das Grundstück sowie das darauf befindliche Gebäude zur Verfügung.

Ausgaben:

Der Betreiber trägt die Personalkosten, die Bewirtschaftungs- und Geschäftskosten, die Kosten für Schönheitsreparaturen und sonstigen Kosten, die im Zusammenhang mit der inhaltlichen Arbeit (u.a. auch Projektkosten) stehen. Folgende Bewirtschaftungskosten werden voraussichtlich mit der Betreuung anfallen: Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen, sonstiges unbewegl. Vermögen; Energie-, Wasser-, Reinigungs- und sonst. Bew.kosten (ca. 22.000 € jährlich); Unterhaltung von Geräten und Ausstattungsgegenst.; Geschäftsaufwendungen; GWG und BGA.

Einnahmen:

Der Betreiber ist angehalten angemessene Einnahmen aus der Bewirtschaftung des Hauses zu erzielen, u.a. durch Kursentgelte oder die Vermietung von Räumen. Dabei ist die Benutzungs- und Gebührensatzung für die kommunalen Einrichtungen der Gemeinde Hoppegarten zu beachten.

Im Rahmen des Bundesprojektes Mehrgenerationenhaus zahlt der Bund jährlich eine Fördersumme von 30.000,00 €.

Darüber hinaus ist beabsichtigt, dass der Betreiber eine jährliche Finanzierung durch die Gemeinde zur Erfüllung der Aufgaben gem. Punkt I. 1a) der Leistungsbeschreibung und zur Finanzierung der Gesamtkosten (Personal-, Bewirtschaftungs- und Geschäftskosten, Kosten für Schönheitsreparaturen und sonstige Kosten) erhält.

Im Rahmen der Angebotsabgabe ist vom Träger eine nachvollziehbare Ausgabe- und Einnahmekalkulation einzureichen. Darin hat der Bieter den zur Erfüllung der Betreuung des Hauses benötigten gemeindlichen Zuschuss abzubilden.

c) Wer kann Betreiber sein?

Für die Betreuung des Hauses sind vornehmlich anerkannte Freie Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit oder kirchliche Einrichtungen mit entsprechender Qualifikation vorgesehen. Auch sonstige juristische Personen des öffentlichen oder gemeinnützige juristische Personen des privaten Rechts mit Sitz in Deutschland mit entsprechender Qualifikation können die Betreuung übernehmen.

2. Beschreibung des Gebäudes und des Grundstücks

Hoppegarten umfasst mit einer Fläche von 31,88 km² die drei Ortsteile Dahlwitz-Hoppegarten, Hönow und Münchehofe. Die Gemeinde verfügt mit zwei S-Bahnhöfen, verschiedensten Buslinien und einem gut ausgebauten Radwegenetz über eine recht solide ÖPNV-Struktur. In Hoppegarten ist mit einer Grundschule und Hort im Ortsteil Hönow sowie einer Oberschule mit Grundschulteil und Hort im Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten, acht kommunalen und zwei Kindertagesstätten in freier Trägerschaft, wovon sich sechs Kindertagesstätten in Dahlwitz-Hoppegarten und vier Kindertagesstätten in Hönow befinden, verschiedenen Sport- und Kulturvereinen sowie weiteren öffentlichen Einrichtungen, wie der Bibliothek, der Freiwilligen Feuerwehr und der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde, eine breit gefächerte soziale Infrastruktur vorhanden. Die Jugendwerkstatt Hönow e.V. bietet zielgerichtet Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche in der offenen Kinder- und Jugendarbeit an.

Das Haus der Generationen befindet sich im Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten im Ortszentrum in unmittelbarer Nachbarschaft zur Gemeindeverwaltung und dem Gemeinde- und Veranstaltungssaal auf einem ca. 1.900 m² großen Außengelände. Der Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten kommt auf eine Fläche von 14,77 km² und eine Einwohnerzahl von 8.100 (Stand 29.04.2015). Dieser Ortsteil ist geprägt durch moderne Industrieunternehmen und die Einbettung im idyllischen Erpetal. Attraktive Wohnstandorte mit historischen Villen und Herrenhäusern in unmittelbarer Nähe zur Galopprennbahn prägen den Ort.

In der unmittelbaren Nachbarschaft zum Haus der Generationen befinden sich die bekannte Galopprennbahn, das Ärztezentrum mit einer angeschlossenen Tagespflegeeinrichtung für Senioren, ein Einkaufsmarkt, eine Sparkassenfiliale und ein Friseur. Fußläufig sind in wenigen Gehminuten weitere Einkaufsmöglichkeiten vorhanden.

Das Haus der Generationen ist ein 2-geschossiges Gebäude mit Kellerräumen und Balkon. Im Erdgeschoss befinden sich eine Küche (14,07 m²), WC-Anlagen, ein Saal mit angrenzender Veranda (43,74 m² + 13,88 m²) und zwei Gemeinschaftsräume (24,7 m² und 24,54 m²). Im ersten Obergeschoss befinden sich eine WC-Anlage und sechs Gemeinschaftsräume, wobei jeweils immer zwei Räume miteinander verbunden sind (30 m² + 13,14 m², 29,7 m² + 13,09 m², 13,09 m² + 14,35 m²). Im Keller sind vier Räume (51,52 m², 20,53 m², 18,95 m² und 22,8 m²) und eine kleine Kochnische sowie eine WC-Anlage vorhanden.

3. Besonderheiten zur Nutzung des Hauses

- a) Es ist zu beachten, dass das Haus den politischen Gremien im Ort sowie den in der Gemeindevertretung Hoppegarten vertretenen Parteien und Wählergruppen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden soll. Durchschnittlich wird das Haus an 6 Tagen pro Monat mit ca. 20 Stunden dafür genutzt.
- b) Das Haus ist eine Begegnungs- und Anlaufstelle für die örtlichen Vereine. Die Räumlichkeiten sind den Vereinen zu den Konditionen der Benutzungs- und Gebührenordnung der Gemeinde Hoppegarten zur Verfügung zu stellen. Die Vereinsnutzung erfolgt bisher durchschnittlich an acht-zehn Stunden pro Woche.
- c) Das Haus wird kostenfrei vom Jugendamt des Landkreises Märkisch-Oderland für Beratungstätigkeiten alle zwei Wochen für fünf Stunden genutzt.

Sitzung der GV am 20.07.2016 - Ausschreibungsinhalt Betreuung Haus der Generationen ab 01.01.2017 (Projekt MGH)

- d) Das Haus wird kostenfrei einmal pro Monat von der Schiedsstelle für zwei Stunden kostenfrei genutzt.
- e) Das Haus wird kostenfrei durch das Familienzentrum genutzt. Dafür sind perspektiv zwei Räume im Keller vorgesehen.
- f) Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass ein angemessenes Verhältnis zwischen kostenfreien/kostengünstigen und bezahlten Projekten und Angeboten gewahrt wird, um das Haus allen Bürgern zugänglich machen zu können.

II. Vertragslaufzeit, Leistungsbeginn, Kündigung

Es ist beabsichtigt, einen Konzessionsvertrag über eine Laufzeit von vier Jahren abzuschließen.

Der Vertrag beginnt am 1. Januar 2017 und endet am 31.12.2020.

Ein außerordentliches Recht zur fristlosen Kündigung des Vertragsverhältnisses aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

III. Methodisches Vorgehen bei der Vergabe

Ein öffentlicher Teilnahmewettbewerb soll die Auswahl geeigneter Bieter vorbereiten. Aus dem öffentlichen Teilnahmewettbewerb werden maximal fünf geeignete Anbieter ausgewählt und zu einem konkreten Angebot aufgefordert.

IV. Teilnahmewettbewerb

Teilnahmeanträge sind in einem verschlossenen und mit dem auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg zur Verfügung gestellten Kennzettel bei der

Auftragsberatungsstelle Brandenburg e.V.
Mittelstraße 5
12529 Schönefeld

bis xxx 2016, 12:00 Uhr

abzugeben.

Die Einreichung elektronischer Teilnahmeanträge ist bis zum genannten Zeitpunkt über den Vergabemarktplatz Brandenburg möglich.

Der Antrag zum Teilnahmewettbewerb hat folgende Angaben zu enthalten:

- Eigenerklärung gem. Vordruck „Eigenerklärung Zuverlässigkeit“ (s. Dokumentenbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg)
- Nachweis entsprechender Qualifikationen im Bereich der Jugend, Sozial- und Bildungsarbeit
- Anzahl der in den letzten drei Geschäftsjahren durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter
- Kurzdarstellung des Teams
- Mindestens drei Referenzen über vergleichbare Leistungen unter Darstellung des Projekts sowie des Auftraggebers nebst Kontaktdaten

Im Falle von Bietergemeinschaften oder Unterauftragnehmereinsätzen hat jeder Beteiligte die geforderten Eignungsnachweise zu erbringen. Die Nachweise müssen von den Beteiligten gemeinsam – je nach Leistungsteil – erbracht werden. Die Nachweise können durch eine Präqualifizierung nach ULV oder PQ-VOL ersetzt werden, soweit keine darüber hinausgehenden Anforderungen gestellt werden.

V. Angebote

Lediglich die Bewerber, die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes ausgewählt und zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, reichen ein Angebot ein. Die Angebote haben folgende Unterlagen bzw. Erklärungen zu enthalten:

Sitzung der GV am 20.07.2016 - Ausschreibungsinhalt Betreuung Haus der Generationen ab 01.01.2017 (Projekt MGH)

- Vordruck „Angebot“ (s. Vergabeunterlagen)
- Ausführliche Trägerkonzeption und Konzeptvorstellung zur Betreuung des Haus der Generationen (s.u. im Einzelnen zu den Anforderungen)

Die Beifügung von Liefer-, Zahlungs- und Geschäftsbedingungen des Konzessionsnehmers führt zum Ausschluss des Angebots.

Ablauf der Bindefrist: xx.xx.2016

Inhalt der Trägerkonzeption und Konzeptvorstellung

Die Trägerkonzeption hat sich an Punkt 3 der Förderrichtlinie des Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus zu orientieren. Bitte gehen Sie auf die Punkte 3.1 und 3.2 der Förderrichtlinie ein. Die Bewerbungsunterlagen der Gemeinde am Interessenbekundungsverfahren können eingesehen bzw. an die Bewerber dieser Ausschreibung zur Erstellung des Konzeptes übermittelt werden.

Die ausführliche Trägerkonzeption und die Konzeptvorstellung zur Betreuung des Hauses der Generationen müssen weiterhin Angaben u.a. zu folgenden Punkten enthalten:

1. Öffnungszeiten/Personaleinsatz
 - a) Welcher Personaleinsatz ist für die Betreuung des Hauses vorgesehen?
 - b) Geplante Öffnungs- bzw. Nutzungszeiten
 - c) Wer sichert die Öffnungszeiten mit welchen Zeitanteilen ab?
2. Inhaltliche Ausrichtung
 - a) Darstellung der inhaltlichen Schwerpunkte in der Gemeinwesenarbeit
 - b) Welche methodischen Prinzipien und Grundsätze werden angewendet?
 - c) Welchen zeitlichen Aufwand hat die inhaltliche Arbeit, mit Vor- und Nachbereitung?
 - d) Bitte reichen Sie einen Muster-Veranstaltungskalender ein.
 - e) Wie werden Ehrenamtliche eingebunden?
 - f) Wird ein System zur Qualitätsprüfung/-messung angewandt?
3. Finanzen
 - g) Wie erfolgt das System der Finanzierung des Objektes? Dabei können Einnahmen aus der Vermietung von Räumlichkeiten und der Anbietung von Kursen einkalkuliert werden. Es sind aber dabei die Besonderheiten zur Nutzung des Hauses gem. I.3 zu beachten.
 - h) Wie viel finanzielle Mittel werden für die Bewirtschaftung (Personal-, Bewirtschaftungs- und Geschäftskosten) aufgewendet?
 - i) Wie viel finanzielle Mittel werden für die inhaltliche Arbeit aufgewendet?

Folgende **Schwerpunkte/Handlungsfelder** sollen in der Konzeptvorstellung enthalten sein:

1. Ort der Begegnung

Das HdG muss ein offener Treffpunkt für Jung und Alt sein, in denen sich Menschen aller Generationen begegnen und gegenseitig unterstützen können.
2. Ort der Beratung

Das HdG muss ein Wegweiser zu Angeboten anderer Institutionen sein und gleichzeitig Beratungsangebote bereithalten.
3. Ort der Begleitung

Damit Menschen aller Generationen und in allen Lebenssituationen ihre familiären und beruflichen Aufgaben gut in Einklang bringen können, bedürfen sie auch der Begleitung z.B. durch die Vermittlung von Hol- und Bringendiensten.
4. Ort der Bildung

Ziel sollte es sein, Bildungsangebote für alle Generationen anzubieten. Schwerpunkte sollen dabei Angebote für Kinder und Jugendliche, Angebote für Senioren, Angebote für Arbeitssuchende und Angebote für Ehrenamtliche sein.

VI. Wertung

Angebote, die die vorhergehenden Anforderungen erfüllen, werden anhand der nachfolgenden Kriterien bewertet:

100 % Trägerkonzeption und die Konzeptvorstellung

- davon:

60% Qualität der inhaltlichen Ausrichtung

40% Plausibilität der finanziellen Bewirtschaftung/Betreibung

Bis zu xxx Bieter werden vor Zuschlagserteilung zu Bietergesprächen geladen, sollte dies zur Entscheidungsfindung notwendig sein.